

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



05. Oktober 2011

Rarität auf Mellum: Seltener Vogel erstmals in Deutschland beobachtet

Gleich mehrere vogelkundliche Raritäten haben jetzt die Naturschutzwarte des Mellumrates auf der Vogelschutzinsel Mellum beobachtet - darunter auch einen gefiederten Gast, den zuvor noch niemand in Deutschland nachgewiesen hat.

Mellum - Er ist nicht besonders groß, aber extrem selten: In Deutschland hat den **Middendorff-Laubsänger** (*Phylloscopus t. plumbeitarsus*) noch niemand nachgewiesen beobachtet, selbst in ganz Europa gibt es erst wenige Nachweise. Doch jetzt konnten Naturschutzwarte des Mellumrates das Tier auf der Vogelinsel beobachten, sie gleichen ihre Beobachtung sicherheitshalber mit Fotos, Fachliteratur und Experten ab. Vorbehaltlich der Anerkennung durch die Deutsche Avifaunistische Kommission handelt es sich um den ersten deutschen Nachweis und einen der wenigen für die Westpaläarktis. Middendorff-Laubsänger brüten in



Middendorff-Laubsänger (*Phylloscopus t. plumbeitarsus*)

Foto: Benjamin Gnep, Mellumrat

der Taiga Mittel- und Ostsibiriens.



Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)

Foto: Benjamin Gnep, Mellumrat

Erst wenige Tage zuvor hatten die Naturschutzwarte auf Mellum einen **Berglaubsänger** (*Phylloscopus bonelli*) entdeckt, der sich auch nur sehr selten nach Deutschland verirrt. Er brütet im süd-europäischen Mittelmeerraum und überwintert im tropischen Westafrika.

Seite 1 von 2

Der Mellumrat e.V. • Zum Jadebusen 179 • 26316 Varel-Dangast

Tel. +49 (0)4451 84191 • Fax +49 (0)4451 969784 • E-Mail: info@mellumrat.de • www.mellumrat.de

Presseinformation

DER MELLUMRAT e.V.



05. Oktober 2011

Und noch ein seltener Sänger hat sich in den vergangenen Tagen auf Mellum eingefunden: Der **Heckensänger** (*Cercotrichas galactotes*) ist eine Vogelart aus der Familie der Fliegenschnäpper, die den Drosseln nahesteht. Sein Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom südlichen Mittelmeerraum, über Nordafrika und den Balkan bis nach Pakistan. Sein Überwinterungsgebiet liegt südlich der Sahara. Diese sind nur einige der Seltenheiten, die jetzt während des Vogelzuges beobachtet werden können. Die Artenliste auf Mellum beläuft sich bereits auf über 200 verschiedene Arten, die dieses Jahr dort von den Naturschutzwarten beobachtet wurden. Ein deutlicher Beweis für die große Artenvielfalt des Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer". Mellum, seit 1925 vom Mellumrat e.V. betreut, liegt in der Kernzone des Nationalparks und darf ganzjährig nicht betreten werden.



Heckensänger (*Cercotrichas galactotes*)

Foto: Benjamin Gnep, Mellumrat

Der Mellumrat

Hintergrund - der Mellumrat:

Der Mellumrat ist eine Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft, die 1925 zum Schutz der Insel Mellum gegründet wurde. Heute betreut der Verein neben Mellum auch die Inseln Minsener Oog und Wangerooge sowie die Binnengebiete Dümmer, Sager Meer und Strohauser Plate. In den einzelnen Schutzgebieten unterhält der Verein Stationen, in denen ein oder zwei Naturschutzwarte wohnen und arbeiten. Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer".

Seite 2 von 2

Der Mellumrat e.V. • Zum Jadebusen 179 • 26316 Varel-Dangast

Tel. +49 (0)4451 84191 • Fax +49 (0)4451 969784 • E-Mail: info@mellumrat.de • www.mellumrat.de